

Allgemeiner Anzeiger

für das Völkme- und Ennepe-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckersfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Rönshahl,

Verantwortlicher Redakteur: Albert Bell, Halver.
Druck und Verlag: Wilhelm Bell jr., Halver.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

No 31.

Erscheint: Dienstag, Mittwoch, Freitag und Samstag
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,30
durch unsere Boten und durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht Mark 1,60.

Halver

Freitag, den 24. Februar.

Beilagen: „Wort und Bild“ und „Seifenblasen“.
Anzeigen:
für die 5mal gespaltene Zeile oder deren Raum im Ver-
breitungsbezirk 10 Pfg.; auswärts 18 Pfg., bei Wieder-
holungen entsprechender Rabatt.

1905.

Wer sich von der Reichhaltigkeit
des Lesestoffes des

„Allgemeinen Anzeigers“

noch nicht überzeugt hat, wolle baldigst
auf denselben abonnieren. Postanstalten,
Briefträger, unsere Boten und die Ex-
peditoren nehmen jetzt täglich Abonnements
zum Preise von **Mark 0,44** für den Monat
März entgegen. Falls Zustellung durch den
Briefträger oder durch die Boten gewünscht wird,
erhöht sich der Preis um **10 Pfg.**

Probenummern gratis!
„Verlag des Allgemeinen Anzeigers.“

Die Volksbewegung in Rußland.

Petersburg, 21. Febr. Eine Persönlichkeit,
die Gelegenheit hatte, vor kurzer Zeit das Zarenpaar
zu sprechen, bestätigt, daß die Absicht vorhanden ist,
in irgend einer Form eine Volksvertretung für Ruß-
land zu schaffen. Die Gefahr besteht nur darin, daß
ein Entschluß, der heute gefaßt sei, morgen bereits
wieder aufgegeben sein kann. Es herrscht am Zaren-
hofe eine vollständige Kopfschüttelerei.

Petersburg, 22. Febr. Gestern kam es
zwischen Arbeitern, Arbeiterinnen und Kosaken zu Zu-
sammenstößen, wobei 2 Personen getötet und 15 ver-
wundet wurden. Die Arbeiterinnen stachen mit ihren
Scheren gegen die Kosaken. Zahlreiche Kavallerie-
Patrouillen durchstreifen die Arbeiterquartiere. In
Siew ist die Lage noch immer sehr ernst.

Moskau, 21. Febr. Die Angestellten der
Moskau-Niew Woroneßer Eisenbahn sind heute in
den Ausstand getreten. Es gehen daher auf der Bahn
von Moskau keine Züge. Auch ist die Annahme und
Auslieferung von Gütern und Paketen eingestellt.

Warschau, 21. Febr. Infolge der Einstellung
des Petroleumtransports durch die Südwestbahn
leiden fast alle Stationen in Polen unter Petroleum-
mangel. Die Vorräte sind fast erschöpft. Die Preise
sind bedeutend gestiegen.

Liban, 21. Febr. Die Zahl der Ausständigen
ist bis zur Hälfte der gesamten Arbeiterzahl ange-
wachsen und beträgt zur Zeit 5500 Mann. Bisher
sind noch keine Ruhestörungen vorgekommen.

Giewitz, 22. Febr. Dem „Dersch. Wanderer“
zufolge wurden zwischen Sosnowice und Dombrowska
die Schienen der Hauptstrecke aufgerissen. Ein Güter-
zug ist infolgedessen entgleist und von den Ausständigen
geplündert worden.

Riga, 22. Febr. Die Ausständigen demolieren
die Fabriken. — In den Petersburger Vorstädten ist
es zu heftigen Zusammenstößen gekommen. Kosaken
und Dragoner hieben in die Menge ein. Die Lage
ist ernst.

Liban, 22. Febr. Die Arbeit wurde heute
hier allenthalben wieder aufgenommen.

Sachumale (Goub. Kutais), 22. Febr. Hier
ist der allgemeine Ausstand ausgebrochen. Infolge
der Drohungen der Agitatoren wurden die Geschäfte
geschlossen; sowohl Fuhrleute wie Bootsführer fehlen.
Es gibt weder Brot, noch Fleisch, noch sonstige Ge-
waren zu kaufen. Heute abend wurden unter mili-
tärischem Schutze zwei Fleischböden geöffnet. Auf
den Straßen sind zahlreiche Arbeitslose. Überall
sieht man Militär. Viele Einwohner der Stadt
hungern. Die Führer der Arbeiter versprechen bald-
dige Beilegung des Ausstandes.

Der russisch-japanische Krieg.

London, 22. Febr. Der Korrespondent Reuters
meldet aus Petersburg: Ungeachtet offizieller Ab-
lehnung erhielt ich aus einer sich hoher Güternachfrage
erhebenden Quelle die Information, daß die Frage
des Friedens von Kaiser Nikolaus nicht allein formell
erörtert, sondern, daß man sich über die Bedingungen,
auf Grund deren Rußland zum Friedensschluß bereit
sei, tatsächlich geeinigt habe. Korea soll unter japa-
nische Souveränität kommen, Port Arthur und die
Vantunghalbinsel an Japan abgetreten, Wladivostok
als neutraler Hafen nach dem System der offenen
Tür erklärt werden. Die chinesische Ostbahn soll
unter neutrale japanische Kontrolle gestellt und die
Mandschurei bis Chabin hinaus als integrierender
Teil des chinesischen Reichs zurückgegeben werden. Die
Schwierigkeit liegt in der Erledigung der Frage der
Entschädigung. Doch wird angenommen, daß diese
Schwierigkeit nicht unüberwindlich ist. Obgleich es
sehr gut möglich ist, daß Rußland eine weitere Schlacht
wagen wird, ehe man zur Entscheidung gelangt, hält
man an dem Glauben fest, daß angesichts der inneren
Lage und der Schwierigkeit, den Krieg fortzuführen,
der Friede auf Grund der Bedingungen abgeschlossen
wird, wenn es gelingt, die Entschädigungsfrage inner-
halb eines verhältnismäßig kurzen Zeitraums zu ordnen.

Paris, 21. Febr. „Petit Parisien“ berichtet
aus Petersburg: Ein Vertrauensmann des Generals
Smirnow ist in Petersburg eingetroffen und ist Träger
eines Briefes des Generals Smirnow an den Zaren,
der eine heftige Anklageschrift gegen den General
Stössel bildet. Smirnow versichert, Port Arthur
hätte noch gut einen Monat, selbst 6 Wochen, aus-
halten und den Japanern noch größere Verluste bei-
bringen können. Der Kriegsrat habe auch einstimmig
beschlossen, den Widerstand fortzusetzen, aber Stössel,
durch den Tod des Generals Konratzenko sehr
niedergeschlagen, habe infolgedessen die Fortsetzung des

Kampfes aufgegeben. — Wie das Blatt weiter be-
richtet, ist zwischen dem Zaren und dem Kriegsminister
Sacharow ein Meinungsunterschied ausgebrochen, der
den Kriegsminister veranlassen wird, seine Demission
zu geben.

London, 21. Februar. „Daily Telegraph“
meldet aus Tokio: Die japanische Presse erklärt be-
züglich der Friedensgerüchte einstimmig, daß diese
verfrüht seien. Die Seimantacht der Russen und
Japaner am Schalo wird auf 700 000 Mann geschätzt.
Der stark verschärfte linke Flügel Kuropatkins, der
aus 6 Divisionen besteht, ist neuerdings bis zu einem
Punkte 5 Meilen westlich von Suwayin ausgebeutet,
wo eine starke Abteilung steht. Kuropatkin ist gegen-
wärtig in Fushum. Die Russen entwickeln eine leb-
hafte Tätigkeit vor dem rechten Flügel der Japaner.
Sie verwenden Chinesen dazu, den Versuch zu machen,
japanische Depote in Brand zu stecken. Sieben
Chinesen, die in Tairen gefangen genommen wurden,
erklärten, jeder von ihnen hätten 600 Taels erhalten
mit dem Versprechen, daß wenn ihnen die Brand-
stiftung gelänge, jeder noch 2000 Taels erhalten sollte.
Sie werden wahrscheinlich zum Tode verurteilt werden.

London, 21. Febr. In Petersburg soll, wie
das Laffanbureau meldet, am Sonntag unter dem
Vorhange des Zaren ein besonderer Kriegsrat stattge-
funden haben, in dem beschlossen wurde, die Generale
Kuropatkin und Biberling zurückzuberufen und zwar
Kuropatkin aus Gesundheitsrücksichten. Sein Nach-
folger würde General Grodekow werden und Admiral
Rojdschikow würde den Befehl über die russischen
Seestreitkräfte in Ostasien erhalten.

Tokio, 22. Febr. Dort eingetroffenen Nach-
richten zufolge befindet sich das Geschwader Kamimuras
in der Nähe des indischen Ozeans. Man glaubt,
eine große Seeschlacht stehe nahe bevor.

Paris, 22. Febr. Admiral Rojdschikow
erklärte einem Mitarbeiter des „Petit Parisien“, der
ihn auf der Rede von Delville auf seinem Flaggschiff
„Suwaroff“ besuchte, er glaube nicht, daß Admiral
Togo ihn im Indischen Ozean, so fern von seiner
Operationsbasis, angreifen werde. Rojdschikow
fügte hinzu, er werde Madagaskar erst nach dem Ein-
treffen des 3. Geschwaders verlassen.

London, 21. Febr. Morningpost meldet aus
Schanhai: Die Japaner erwarten in Rußschwang
den Angriff der Russen und errichten rasch Ver-
teidigungswerke. — Damit werden sie sich nicht allzu
sehr zu beeilen brauchen, denn vom Schabo bis ans
Meer ist noch ein weiter Weg.

Tokio, 22. Febr. Marshall Dyama berichtet:
Gestern fand ein unbedeutender Infanterieangriff auf
Fangshan statt. Die Russen beschoßen in der Nacht
zum Montag Lapatai mit schweren Geschützen.

Westfalen-Rheinland.

Halver, 23. Febr. Beim „Deutschen
Schinken-Wettbewerb Berlin 1905“ erhielt
Herr Fleischermeister Feinr. Hamisch-Hamm. W.
in Klasse Ia die Große Goldene Medaille.
Von den weiteren Prämierungen seien folgende,
die in unsere Provinz fielen, erwähnt:
Große Goldene Medaille, Klasse Ib, Herr
Fleischermeister Theodor Böller, Ahlen i. W.,
Silberne Medaille, Klasse Ib, Herr Fleischer-
meister Heinrich Heil, Unna i. W., Klasse
Ib, Herr Fleischermeister Theodor Böller,
Ahlen.

Halver, 23. Febr. Am Montag
nachmittag fand im Hotel zur Fuhr hieselbst
zunächst eine Sitzung der Amtsvertretung statt,
in welcher Mitteilung gemacht wurde über die
Kosten der Baupläne etc. für die Fabrik von
Kaiser u. Co. in Schalksmühle, die sich auf
Mark 195,34 stellen. Die Differenz wurde auf
die Amtskasse übernommen. Im Anschluß
hieran fand eine Sitzung der Gemeindever-
tretung statt, in welcher nachstehendes ver-
handelt und beschlossen wurde. Zu 1. wurde
dem Beschlusse der Schulkommision zu-
gestimmt, wonach das Grundgehalt der Lehrer
um Mark 100 erhöht wird. 2. wurde Mit-
teilung gemacht von einem Vertragsentwurf
zwischen der Landesbauinspektion Hagen und
der hiesigen Gemeinde über eine Kanalanlage
bei der Befestigung des Herrn Alb. Pielhau
hieselbst, laut welchem das Wasser nach der
Herzpine abgeleitet werden soll. Die Provinz
wird den Bau übernehmen und die Ge-
meinde die Unterhaltung. 3. Ein Antrag
von zwei Bewohnern von Schalksmühle
betreffend Zahlung von Beiträgen zu Straßen-
baukosten wurde abgelehnt. 4. Ein Antrag
einer Hebamme auf Bewilligung eines Zu-
schusses behufs Anschaffung neuer Instrumente
wurde ebenfalls abgelehnt. Zu 5. lag ein
Antrag eines Bewohners der Gemeinde vor,
um Übernahme der Kosten der Verpflegung
seines Sohnes von der 6.—13. Woche des
Krankseins infolge Unfalls. Der Antrag wurde
abgelehnt. Zu 6. wurde Mitteilung gemacht
von den Grundrissen für die Verleihung von

Kapitalien der Landesversicherungsanstalt West-
falen. Die Art der Beleihung ist verschoben,
Gelder werden schon von 3 pCt. Verzinsung
und 1 pCt. Amortisation verliehen. Auch
wurde Mitteilung von einem Schreiben der
Landesbank der Provinz Westfalen gemacht,
welche ebenfalls Darlehen zu niedrigem Zins-
fuße abgibt. Zu 7 wurde Kollegium von der
Umschreibung der von Frau Ww. Gust. Th.
Winkhaus, Carthausen erworbenen Grund-
stücke in Kenntnis gesetzt. 8. Die Firma
Wibb. Lüfsebrink hat einen Antrag an die Ge-
meindevertretung gestellt auf käufliche Ueber-
lassung eines Gemeindegutstücks bei Neue-
mühle, um darauf ein Arbeiterwohnhaus zu er-
richten. Dem Antrage wurde stattgegeben und
das Grundstück zum Preise von Mark 7,— pro
Rute abgetreten. 9. Betreffs der Erbauung
eines Weges durch das Glörtal hat es die
Talperrengenoossenschaft abgelehnt, zu gestatten,
daß ein Weg über die Sperrmauer der Glör-
talperre gelegt werde, wodurch es der Ge-
meinde unmöglich gemacht wird, einen Weg
durch das Glörtal rechtsseitig zu erbauen.
Mit der Erbauung des für diesen Fall ins
Auge gefaßten Verbindungsweges von Grünen-
baum zum Anschluß an den von der Tal-
perrengenoossenschaft zur Sperrmauer erbauten Wege
soll vorläufig gewartet werden, bis die Ge-
meinde Breckersfeld ihre Entscheidung in der
Angelegenheit getroffen hat. 10. Die geplante
Pflasterung der Lüdenscheider Chaussee von der
Krone bis zur Dresbachschen Fabrik soll erst
im Jahre 1908 ausgeführt werden. Es muß
erst die Kanalisation dieser Straße fertige-
stellt werden. 11. wurde die Zustandssetzung
des Weges von Carthausen nach Obercarthausen
beschlossen.

Halver, 21. Febr. Heute machten
die Schüler der landwirtschaftlichen Winter-
schule des Kreises Altena unter Leitung ihres
Herrn Direktors einen Ausflug nach Herrn
Fr. Enneper zu Büchen, um den von Herrn
Emil Bartholomäus baselbst angefertigten Heu-
aufzug zu besichtigen. Derselbe ist sehr praktisch
und erspart die Anlage bei vielen Landwirten
bedeutende Arbeitskräfte in der Erntezeit. Von
Büchen wurde der Weg weiter über Kreimen-
dahl nach Engstfeld fortgesetzt.

Schalksmühle, 21. Febr. Vom
schönsten Wetter begünstigt zeigte sich am
Sonntagabend die kaltenbermähig angekündigte
partielle Mondfinsternis. Wohl setzte ein
starker Südwestwind schwere Wolken, ein Re-
gen- und Hagelschauer den Tag über zeitweise
über das Himmelssfeld, doch war bei Beginn
der Beschattung diese Bedeckung verschwunden,
der Vollmond zeigte eine deutliche Verfinsterung.
Pünktlich und programmäßig um 6 Uhr 53
Minuten abends warf die Erde ihre Schatten
auf die Mondscheibe. Der Erdschatten bedeckte
seine linke, obere Seite in der Größe eines
Mondviertels. Nach 8 Uhr begann der
Schatten sich zu verkleinern, um allmählich
vom linken, oberen Mondrande zu verschwin-
den, auch tauchten hier und da kleinere Wolken-
schichten auf, die das Naturschauspiel den
Blickern vieler entzogen. Wenige Minuten
nach 9 Uhr war die Bedeckung ganz ver-
schwunden und der Vollmond erstrahlte wieder
in seinem vollen Glanze. Leider ist dieses schöne
seltene Naturschauspiel von vielen unbeachtet
geblieben.

Schalksmühle, 22. Febr. Am
gestrigen abend gab die aus 4 Herren und 2
Damen bestehende Truppe R. im Saale des
Wirts Juffer ein Konzert, das recht zahlreich
besucht war. Das Programm war reichhaltig
und gewählt, der Erfolg unbeskränkt über
Erwartung. Die Truppe, die in hiesiger Gegend
eine Reihe von Konzerten gegeben hat, fuhr
von hier am nächsten Tage nach Krefeld.

Bretelsperre fürwigge b. Neue-
mühle, 20. Febr. Die so romantisch und
schön gelegene Bretelsperre ist seit einiger
Zeit gefüllt und läuft über. Es bietet einen
großartigen und überaus herrlichen Anblick,
das klare Gebirgswasser, das durch 5 Bogen
in der Mitte der Mauer übergeleitet wird,
ungefähr 30 Meter hinunterstürzen zu sehen.
Der Besuch der Sperre ist deshalb jetzt zu

empfehlen und für jeden Naturfreund außer-
ordentlich lohnend. Es sei noch bemerkt, daß
rings um die Sperre ein bequemer Fahrweg
führt und dieselbe auch mit der Völkmeßstraße
(bis Station Kierspe 7 Kilometer) durch die
neue, vom Kreise angelegte Chaussee ver-
bunden ist.

Altena i. W., 21. Febr. Auf einem
hiesigen großen Eisenwerk platze der Zylinder
einer Dampfmaschine. Kurz vor dem Unfall
hatten einige Arbeiter den Raum verlassen u.
entgingen so dem Unglück. Wenn auch sonst
weiter kein bedeutender Schaden entstanden, so
ist doch durch diesen Unfall eine kleine Be-
triebsstörung verursacht. — Die Fuelbecker
Talsperre hat jetzt soviel Wasser, daß sie das
seltene Schauspiel des Ueberlaufens bietet.

Breckersfeld, 21. Febr. Nachdem der
Provinziallandtag den auf die Provinz ent-
fallenden Bauanteil für die Fortführung der
Kleinbahn Haspe-Börde nach hier bewilligt
hat, steht dem Bahnbau nichts mehr im
Wege, da der Eisenbahnminister ohne Zweifel
den auf den Staat entfallenden Teil des
Kostenanteils bereit stellen wird. Für die
hiesige Industrie wie auch für die Landwirt-
schaft ist der Anschluß Breckersfelds an den
Eisenbahnverkehr schon lange eine unbedingte
Notwendigkeit.

Hohenlimburg, 22. Febr. Ueber einen
beklagenswerten Eisenbahnunfall am heutigen
Nachmittage, der 3 Schulkinder das Leben
kostete, teilen wir nachstehendes mit. Laut
telegraphischer Nachricht warteten am genannten
Nachmittage vor den geschlossenen Schranken
eines dortigen Ueberganges drei Schulkinder
im Alter von 12 Jahren die Vorbeifahrt
eines Güterzuges ab, um dann ihren Weg
fortzusetzen. Als die Schranken trotz der
Vorbeifahrt des genannten Zuges nicht ge-
öffnet wurden, krochen die Kinder unter den
Schranken her. Raum hatten sie die Gleise
betreten, als aus entgegengesetzter Richtung
der Frankfurter Schnellzug Nr. 68 heranbrausete.
Die drei Kinder wurden von der Maschine
erfaßt und sofort getötet. Der eine wurde
mehrere Meter weit zur Seite geschleudert,
der andere wurde zu einer formlosen Masse
zerquetscht und der dritte mußte aus den
Rädern der Lokomotive losgelöst werden.

Bochum, 22. Febr. Die hiesige
Strafammer verurteilte heute die Ehefrauen
Volmershaus und Schwarz aus Dortmund
wegen gewerbsmäßiger Butterfälschung zu
sechs Monaten Gefängnis. Beide Frauen
hatten Butter in den Handel gebracht, die
63,4 Prozent Wasser, 12 Prozent Margarine
enthielt. Nach einer Verordnung des Reichs-
kanglers muß die Butter einen Fettgehalt von
80 Prozent haben. Die Butter dieser Hän-
delinnen hatte höchstens 30—36 Prozent.

Bochum, 22. Febr. Als gestern früh
auf der Nordstraße ein Dachdecker eben sein
Tagewerk beginnen wollte, glitschte er auf
den bereiteten Dachschiefeln aus, bekam das
Ubergewicht und stürzte in die Tiefe. Der
Mann war sofort tot.

Greven b. Münster, 18. Febr. Gestern
abend nach 8 Uhr brach in der Baumwoll-
fabrik von Anton Cramer hier ein gewaltiger
Brand aus. Obwohl die Feuerwehr, die ge-
rade bei einer Übung beschäftigt war, sofort
vollzählig auf der Brandstelle erschien, konnte
sie die Färberei, auf welche sich das Feuer
von der Schlichterei aus erstreckt hatte, nicht
mehr halten, auch nur wenig daraus retten.
Da die Fabrik erst vor etwa vier Jahren er-
baut ist, mithin Maschinen usw. noch ganz
neu sind, so ist der Schaden ziemlich be-
deutend, umsomehr, als auch die anderen Fa-
brikgebäude, die nur durch gewaltige Wasser-
mengen vor einem Uebergreifen des Feuers
geschützt werden konnten, sehr gelitten haben.

Frier, 21. Febr. Ein Blitz verursachte
ein Großfeuer und zerstörte das Bauegut
des Müllers Näher im Hochwalddorf Allen-
bach. 21 Stück Vieh sind verbrannt.

Am **Mittwoch, den 1. März**
Nachmittags 2 Uhr wollen wir im
Hotel Plate unser im Mittelpunkt
des Dorfes, an der Kirche und
Hauptstraße gelegenes

Saals

mit Anbau zu jedem Geschäft
und Zwecke geeignet, verkaufen,
außerdem mehrere Gärten und 2
Wiesen.

Nähere Auskunft erteilt
Ww. Casp Rövenstrunk
Kierspe, den 18. Februar 1905.
Geschw. Schewe.

Habe noch einige **1000 Pfd.**
gutes

Heu

zu Tagespreisen abzugeben.
Fr. Wilh. Lausberg,
Halver.

15000 Pfund Säferstroh

hat noch abzugeben
Hermann Koch,
Hövel b. Halver.

Beste sächsische

Speise-Zwiebeln

gesunde Ware
Frau G. Lausberg.

Lehrling

gesucht auf sofort oder zu Ostern für
Druckerei mit Zeitungsverlag.
Wilh. Bell jr., Halver.

Barbier- u. Friseur-

Lehrling

somit oder zu Ostern gesucht
Fritz Hedderich,
Friseur und Zahntechniker,
Halver.

Ein erfahrener

Stellmachergeselle

auf sofort gesucht.

Aug. Lange, Halver.

Ein intelligenter junger Mann,
welcher Lust hat sich in der

Maschinenbauerei

auszubilden findet sofort Stellung.
Schriftl. Angebote unter X 100
an die Geschäftsstelle d. B.

Mehrere

Schleifer,

sowie ein geübter

Fallhammerschmied

finden lohnende Beschäftigung bei
Wilh. Lumberg,
Deckinghausen i. B.

Jüngerer

Packer

für Eisenwaren u. Schaufeln
per sofort gesucht.

Joh. Wilh. Winkhaus,
Garthausen.



Gemischter Chor „Adler“ Halver.

Sonntag, den 26. Februar er.
Abends 8 Uhr

gemütliche Abendunterhaltung

durch
**Concert, Gesang u. deklamatorische
Vorträge etc.**

Die passiven Mitglieder mit ihren Damen werden
hierzu besonders eingeladen.

Fremde haben nur durch Einführung von Mitgliedern
 Zutritt.

Um allseitiges Erscheinen wird gebeten.

Der Vorstand.

In größter Auswahl

Obst-
Gemüse-
Fisch-
u. Fleisch-

Konserven

in bekannter, „nur tabelloser Qualität“ zu billigsten Preisen empfiehlt
und versendet

Frau G. Lausberg, Halver
Delikatessen- und Weinhandlung.

Strümpfe Socken

meisteigener Fabrikation,
Tricotagen sowie
Unterzeuge jeder Art
für Herren, Damen u. Kinder
kauft man gediegen
u. billigst bei

Hermann Kornblum

Stammhaus: Hagen i. W. Fraafr.-Str., 97, 99, 101

Zweigniederlassungen:

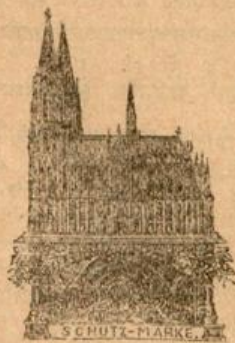
Altenhagen, Wehringhausen, Hohenlimburg,
Iserlohn, Altena i. W., Altenvoerde, Essen a. d. R.
Schalksmühle.

Frau G. Lausberg, Halver
Delikatessen- u. Weinhandlung.

Bringt in empfehlende Erinnerung:

Natureine

Mosel-, Rhein-, Saar-, Bordeaux-, Frühstücks-
und Champagner-Weine der



Dom-Kellerei zu Köln am Rhein

M. Aldendorff
Weingutsbesitzer.

Kaiserlicher und Königl. Hoflieferant.

Süßrahm- Tafelbutter

frisch eingetroffen.

Rud. Johann, Garthausen.

Zollinhaltsverklärungen

zu haben bei
Wilhelm Bell jr.,

Pfeifen

ange, halbbange u. kurze
in gediegener, schöner Auswahl
Tabake u. Zigarren
in nur ersten Qualitäten
empfiehlt

Hermann Bohmer,
Schalksmühle.

Verlegte meine Wohnung

von heute ab in das Haus
der Ww. Gust. Fäßbender
(Pächterhof).

Halver, den 20. Febr. 1905.

Wilh. Crummenerl,
Sattler & Polsterer.

Bohne

von heute ab im ange-
kauften Hause Carlsstraße.

Fr. Peters,

Anstreichermeister, Halver.

Telephon-Anschluß Nr. 39.

Wohne

von heute ab im G. B.
Köster'schen Hause

Frau Karl,
Gebamme.

Verkaufe

einige gebrauchte

Heiz-Oefen

für größere Räume, Fabriken etc.
und einige gebrauchte sehr gut er-
haltene

Tafel-Herde

für jeden annehmbaren Preis.
Gust. Kreimendahl, Halver.

Tapeten, Borden,
Wachstuche, Pinsel,
Bürstenwaren, Lacke,
Farben fertig zum An-
streichen.
Fussbodenlacke schnell
trocknend.
Fensterglas,
Fensterleder,
Schwämme, Spiegel,
Gummiunterlagen und
Matten

empfiehlt

Carl Lauer,

Anstreichermeister, Halver.

Ausverkauf

in
Galanterie- u.
Porzellanwaren.

Pflaumen

schöne süße Ware p. Pfd. 25 Pfg.

Feigen

per Pfund 30 Pfg.

Datteln

per Pfund 30 Pfg.

Rud. Johann, Garthausen.



Komme nicht Samstag,
den 25. Februar sondern
Montag, den 27. Febr.
mit einer großen Auswahl
Oberländer

Zug-Dahsen

an. St. Kierspe an.

W. Schoppmann.

Bäuerl. Bezugs- u. Absatz- Genossenschaft Halver

Auf Lager vorrätig
Baumwollsaatmehl,
Erbsenmehl, Weizenkleie
u. Mais.

Säfer

wird noch angekauft pr. 100 No.
14,10 Mt.

Bestellungen auf
Drainröhre und Torf
werden noch bis Sonntag ent-
gegengenommen.

Tapeten, Glas Farbwaren

empfiehlt billig

Ernst Jansen,
Anstreichermeister,
Schalksmühle.

Sämtliche

Holzwaren

für

Brandmalerei und
Kerbschnitt

Spezialität:
Holzwaren

für

Tief brand
sowie **Materialien, Beizen** etc.
liefert billigst. (Katalog zu Dienst.)
Rob. Wäfferfuhr,
Oberbrügge.

1 neue

Drehbank

2 m Drehlänge, 200 mm

Spitzenhöhe

deutsch-amerik. Konstruktion.

1 neue

Schnellbohrmaschine

bis 25 mm Lochtorend,
neuester Konstruktion

gebe billigst ab.

Gust Kreimendahl, Halver.

Neue Sendung

la. Violin-Saiten
Violin-Stege
Violin-Halter
Violin-Wirbel

Kolophonium
empfiehlt

Wilhelm Bell jr.
Halver.

Feinste hellweger

Tafel-Aepfel

per Pfund 18 Pfg.

Rud. Johann, Garthausen.

ff. Süßrahm-Butter

frisch eingetroffen.

Gw. Studberg, Halver.

Visitenkarten

liefert billigst die
Buchdruckerei **Wilh. Bell jr.**

Kaufe bei Eichmann in Hagen!